

## Ein erfolgreicher Abschluss und doch schon mittendrin in der Umsetzung der „Perspektive Simmozheim 2030“

Das Gemeindeentwicklungskonzept ist fertiggestellt und wurde bei der Bürgerinformation am vergangenen Freitag im Rathaus präsentiert. Aber schon heute steckt die Gemeinde mitten im intensiven Planungsprozess zu den drei Schlüsselprojekten. Das Baugebiet „Mittelfeld“ ist eines dieser wichtigen Entwicklungsprojekte und wurde mit dem aktuellen Planungsstand vorgestellt. Die rund 60 Bürgerinnen und Bürger diskutierten mit Bürgermeister Stefan Feigl und den Fachplanern intensiv und gaben weitere Anregungen zur Planung.

Vor einem Jahr erfolgte der Start in den Gemeindeentwicklungsprozess, seitdem haben Bürgerschaft und Gemeinderat an einer Zukunftsperspektive für Simmozheim mit einem Zeithorizont bis zum Jahr 2030 gearbeitet. Bürgermeister Stefan Feigl freute sich besonders über das durchgehend große Interesse und die zahlreichen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in dem Prozess, die in das Entwicklungskonzept mit eingeflossen sind. Der Gemeinderat hat das Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept in der letzten Sitzung beschlossen, welches über die nächsten Jahrzehnte in regelmäßigen Abständen weiterentwickelt und fortgeschrieben werden soll.

Dörte Meinerling vom Büro planbar<sup>3</sup>/ dieSTEG hatte den gesamten Prozess begleitet und nun das fertige Entwicklungskonzept vorgestellt. Sie betonte, dass in Simmozheim mit dem Entwicklungsprozess ein neuer Abschnitt begann, der nicht nur durch anstehende bauliche Entwicklungen sichtbar wird, sondern auch mit dem Fokus auf die Ortsidentität und den sozialen Zusammenhalt. Im Integrierten Gemeindeentwicklungskonzept wurden drei Leitthemen für Simmozheim herausgearbeitet, die das „Idealbild“ für die Zukunft beschreiben, um sich den Herausforderungen durch die sozialen, wirtschaftlichen oder klimatischen Veränderungen zu stellen: *Simmozheim für Familien*, *Simmozheim für Senioren* und *Simmozheim mit Lebensqualität und Identität* stehen über allen Zielen und Projekten in den nächsten Jahrzehnten. In die 18 festgelegten, lang- und kurzfristigen Hauptzielen sind die Bürgervorschläge aus den zahlreichen Beteiligungsveranstaltungen eingeflossen. Konkrete Vorschläge für Maßnahmen oder Gestaltungen wurden in den drei Schlüsselprojekten verankert und mit Projektbausteinen beschrieben. Die *Erweiterung des Gewerbegebietes Mönchgraben* schafft u.a. neue Gewerbeflächen, mit dem *Baugebiet Mittelfeld* wird das Wohnungsangebot ausgebaut und in der *Ortsmitte/ Schillerareal* wird der Begegnungsort für Jung und Alt verwirklicht. Aus den Reihen der anwesenden Bürgerschaft wurde die starke Arbeit des Gemeinderates gelobt, der die Entwicklung aktiv und schnell vorantreibt und die Bürgerinnen und Bürger immer intensiv einbezieht.

Die Bürgerbeteiligung im Entwicklungsprozess wurde gleich an diesem Abend fortgeführt und der aktuelle Planungsstand zum *Baugebiet Mittelfeld* durch Herrn Schneider von der ArchitektenPartnerschaft Stuttgart (ARP) vorgestellt. Viele Bürger-Anregungen aus der Perspektivenwerkstatt im März sind in die Weiterbearbeitung eingeflossen. Zum Beispiel wurde die Anzahl der Mehrfamilienhäuser am Gebietsauftakt mit dem grünen Anger reduziert und große Baukörper in kleinere geteilt. Die Verkehrsführung wurde detailliert und an wichtigen Verbindungen Gehwege integriert. Auf die Nachfrage aus der Bürgerschaft hin betonte Bürgermeister Stefan Feigl, dass die Mischung von Wohntypologien und auch die Wohnungen in Mehrfamilienhäusern nachgefragt und in der geplanten Form voraussichtlich auch wirtschaftlich realisierbar sind. Die Gemeinde hatte sich außerdem fachlich beraten lassen und die Zahlen der Zukunftsprognosen, die Entwicklung im Umland und die intensiven Baulandnachfragen bestätigen den bestehenden Wohnraumbedarf in Simmozheim, der durch die Gunstlage zwischen der Metropolregion Stuttgart und dem Wirtschaftsraum Böblingen/ Sindelfingen gefördert wird. Auch für Simmozheimer und junge Familien soll hier neuer Wohnraum entstehen, damit sie hier wohnen bleiben können. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürgern lenkten den Fokus auch auf die möglichen Auswirkungen und Folgekosten durch das Baugebiet u.a. auf die Wasserver- und -entsorgung. Ihnen wurde versichert, dass auf der Grundlage des

jetzigen städtebaulichen Entwurfs im nächsten Planungsschritt genauere Untersuchungen und Berechnungen bezüglich Erschließung und möglicher Folgekosten für die Gemeinde erfolgen. Der Gemeinderat könnte in einem nächsten Schritt die Bebauungs- und Erschließungsplanung dafür einleiten.

Bürgermeister Feigl bedankte sich bei der Bürgerschaft, die mit ihren Hinweisen und Anregungen wichtige Themen in die Planungsdiskussion einbringen. Er betonte, dass der gemeinsame Dialog zu den Schlüsselprojekten und der Gemeindeentwicklung fortgeführt wird. Die Präsentationen, der Bericht zum Gemeindeentwicklungskonzept und viele weitere Informationen können auf der Gemeinde-Homepage [www.simmozheim.de](http://www.simmozheim.de) auf der Startseite links unten abgerufen werden.



